

Buechemer Blettli

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Nr. 208, März 2017, 35. Jahrgang

Inhalt

S.	2	Editorial
S.	3	Gemeinderat
S.	9	Kulturkommission
S.	10	Kirche / Dorfmarkt
S.	11	ProWeinland
S.	12	Wir stellen vor...
S.	14	Schützenverein
S.	16	Frauenriege
S.	18	Jungschar
S.	19	Weiss Du noch...
S.	20	Trachtenverein
S.	21	FC Neftenbach
S.	22	Ferienprogramm / Gewerbeverein
S.	23	Jagdgesellschaft
S.	24	Pfadi
S.	25	Bibliothek
S.	31	Agenda





Den ganzen Winter über hat er mich verfolgt, wenn immer möglich versuchte ich ihm auszuweichen, wurde trotzdem ab und zu mit ihm konfrontiert und oft verschlug er mir mit seiner penetranten Art den Atem. Kennen sie das? Dann wissen Sie ja genau von was ich spreche, Knoblauch heisst das Ding, eine kleine stinkende Knolle, deren Geruch einem lang anhaftet und Mitmenschen auf Distanz hält. Sie merken, ich bin kein Fan! Der Knoblauch wurde schon von den alten Ägyptern als Heilmittel verwendet, später wurden dann Vampire und böse Geister damit vertrieben, was ich total verstehe! Im Mittelalter wurde Knoblauch zudem gegen die Pest und andere ansteckende Krankheiten verwendet. Die Liebeslust soll der Knoblauch laut mittelalterlicher Klosterheilkunde ebenfalls anstacheln, was ihm seinerzeit ein extrem unmoralisches Image verlieh! In USA gibt es Restaurants «The stinking Rose», dort werden nur Gerichte – nein - eigentlich wird nur Knoblauch mit Zutaten serviert. Darum heisst deren Motto: «Wir würzen unseren Knoblauch mit Speisen». Ich muss mir schon die Nase zuhalten, wenn ich an einem Döner-Stand vorbeigehe, stellen Sie sich vor, man wohnt neben The stinking Rose....! Meine Familie ist recht verständnisvoll, sie nehmen es mir nicht übel, dass ich den Knoblauch aus der Küche

verbannt habe, nur beim Fondue kennen sie kein Pardon! Käsefondue ohne Knoblauch geht gar nicht! Fondue zu essen ist für mich stets eine Herausforderung, allen Zinggen auszuweichen ist gar nicht so einfach! Es gibt Leute, die essen den Knoblauch einfach so, roh auf einem Stück Brot oder lassen sogar das Brot weg, der Gesundheit wegen, sagen sie. Das Gute ist, dass man die Person schon von weitem riechen kann und somit genügend Zeit bleibt, um sofort das Weite zu suchen. Apropos Gesundheit, leider muss ich jetzt alle Knoblauchesser enttäuschen, neueste Studien zeigen nämlich, dass der Gesundheitseffekt erst mit dem regelmässigen Verzehr von viel Knoblauch einsetzt! Oh - vielleicht war diese Erkenntnis nun nicht gerade förderlich für meine Umgebung. Ich hoffe jetzt nicht, dass noch mehr «Stinki-Knolle» gegessen wird! Es gibt schon eine Unmengen von Lebensmittel welche Knoblauch enthalten, Knoblauchwurst, Knoblauchkäse, Knoblauchnüsse, Knoblauchbrioche sogar Schnaps bleibt nicht verschont: Knoblauchgeist. Meine grösste Angst ist, dass irgendjemand, so ein Knobli-Fan, versucht Knobli-Schoggi herzustellen, eine wirklich schreckliche Vorstellung! Nun mein Vorschlag zur Güte, wenn es dann unbedingt Knobli sein muss, Knoblitabletten. Die riechen nicht und sind sicher ebenfalls gesund, aber ja Sie haben Recht, im Fondue sähen diese ja auch seltsam aus!

/um



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Januar und Februar 2017

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Anzeigeverfahren:

- Martin Kramer, Schooss 1, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Projektänderung betr. Anbau Remise an das bestehende Gebäude Vers.-Nr. 11, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1051, Schooss 1, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)
- Peter und Regula Schurter, Bruppichstrasse 33, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Material- und Farbkonzept betr. Anbau eines Wintergartens am Gebäude Vers.-Nr. 566, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 962, Bruppichstrasse 33, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Forst

Für den Ersatz der defekten Funkgeräte spricht der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von CHF 3'400.00.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode diverse Veranlagungsentscheide im Grundsteuerbereich gefällt und es konnten insgesamt CHF 2'387.50 Grundsteuern veranlagt werden.

Jagdpachtvergabe

Am 1. Februar 2017 fand die Jagdpachtvergabe der Pachtperiode 2017–2025 statt. Der Gemeinderat hat das Jagdrevier für einen jährlichen Pachtzins von CHF 8'866.00 an die Jagdgesellschaft Buch am Irchel vergeben. Zu den Pächtern gehören Damian Lanter, Heinz Künzler, Detlef Schlüsselburg, Martin Stolz und Kaspar Zellweger. Drei

bisherige Pächter (Armin Ganz, Willi Lüthi und Joachim Oberle) haben sich nicht mehr zur Verfügung gestellt. Neuer Obmann der Jagdgesellschaft Buch am Irchel ist Damian Lanter.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 12'512.50 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Stadt Winterthur hatte den Anschlussvertrag für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde auf Ende 2017 gekündigt und die Bereitschaft für die Neuaushandlung des Vertrages signalisiert. Die Vorstände der Gemeindepräsidentenverbände Andelfingen und Winterthur haben mit dem Stadtrat Winterthur Verhandlungen geführt. Aus den konstruktiven und partnerschaftlich geführten Verhandlungen resultiert ein neuer Vertrag welcher den Gemeinden zur Stellungnahme vorgelegt werden konnte. Im neuen Vertrag ist vorgesehen, dass auf Ebene der Trägerschaft für den Informationsaustausch und die Kontaktpflege eine Kommission gebildet werden soll, die sich mindestens zweimal im Jahr trifft. Die Kommission ist aus Exekutivmitgliedern der Trägerschaft paritätisch zusammengesetzt. Sie soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen KESB, Anschlussgemeinden sowie weiteren Schnittstellen zu verbessern. Zudem ist diese Kommission vor Änderungen am Stellenplan, des Standortes und der Organisation vom Stadtrat anzuhören. Die Kostenaufteilung zwischen den Trägerschaftsgemeinden soll künftig nach deren Einwohnerzahl erfolgen, wie dies schon heute innerhalb der Bezirke Andelfingen und Winterthur-Land gehandhabt wird. Dies hat den

Vorteil, dass die Gemeinden mit stabilen und planbaren Kosten rechnen können. Die Stadt Winterthur ist bereit, alle Vertragsbestandteile d.h. Kommission mit Mitsprache und Anhörung sowie das Reporting bereits auf den 1. Januar 2017 einzuführen. Davon ausgenommen ist die Kostenverteilung. Diese würde erst auf den 1. Januar 2018 in Kraft treten. Für die Anschlussgemeinden bedeutet dies ab dem 1. Januar 2018 leicht höhere Kosten als bisher. Im Gegenzug erhalten die Gemeinden gesamthaft eine grössere Mitsprache bei der Organisation und der Zusammenarbeit mit der KESB-Behörde. Der Stadtrat Winterthur ist in diesen Punkten den Gemeinden wesentlich entgegen gekommen. Der Gemeinderat hat dem neuen Vertrag zugestimmt. Mit dem neuen Vertrag ändert sich das übergeordnete Recht, an welches die KESB und die Gemeinden gebunden sind, nicht.

Liegenschaften

Die Liegenschaft Desibachstrasse 2 wurde mit der Schutzverfügung vom 26. Januar 2017 unter Schutz gestellt.

Schutzumfang:

- Das äussere Erscheinungsbild der Gebäudehülle des Hauptgebäudes. Ausgenommen davon ist der zweigeschossige Anbau auf der südöstlichen Seite.
- Das Satteldach des Hauptgebäudes in seiner Gesamtform.
- Die Anordnung und Gestaltung der Fenster und der Türe samt Aussentreppe.
- Der gepflästerte Vorplatz.

Es sind ernsthafte Kaufinteressenten der Liegenschaft vorhanden. Die Eigentumsübertragung ist jedoch noch nicht erfolgt und die Verhandlungen laufen. Der Gemeinderat kann momentan keine weiteren Informationen erteilen. Wir bitten um etwas Geduld.

Neubau Mehrzweckhalle

Für den Neubau der Mehrzweckhalle vergibt der Gemeinderat nach den Submissionsbestimmungen folgende Aufträge:

- Elektroanlagen an die Firma EKZ Eltop, Henggart, zu CHF 253'143.05 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Heizungsanlagen an die Firma Tinner Heizungen, Seuzach, zu CHF 185'170.65 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Sanitäranlagen an die Firma Karl Erb Spenglerei AG, Dinhard, zu CHF 179'379.50 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Lüftungsanlagen an die Firma Airba AG, Winterthur, zu CHF 190'103.70 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Bühneneinrichtung an die Firma Wyss Bühnenbau AG, Näfels, zu CHF 206'760.10 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Fotodokumentation an Heinz Kramer, Buch am Irchel, zu CHF 2'400.00 netto inkl. MwSt. im Freihändigen Verfahren.
- Montagebau in Holz an die Firma Bosshard Söhne AG, Buch am Irchel, zu CHF 882'634.05 netto inkl. MwSt. im Offenen Verfahren.
- Baumeisterarbeiten an die Firma Landolt + co. AG, Kleinandelfingen, zu CHF 533'392.80 netto inkl. MwSt. im Offenen Verfahren.

Personelles

Urs Weilenmann hat seine Kündigung der Anstellungen als Totengräber per 30. Juni 2017 zurückgezogen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Urs Weilenmann, dass er sich bereit erklärt hat, diese Funktion weiterhin auszuführen.

Therese Neukom hat das Arbeitsverhältnis im Bereich der Reinigung und Hauswartung der Gemeindeliegenschaften infolge Wegzug aus der Gemeinde gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Therese Neukom für die geleisteten Dienste seit dem 1. Juni 2015 und wünscht ihr beruflich und privat alles Gute. Die Stellenausschreibung für die Nachfolge finden Sie nachstehend.

Sonntagsverkäufe 2017

Gemäss Kreisschreiben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 8. Juli 2008 können die Gemeinden im Kanton Zürich jeweils für das ganze Gemeindegebiet einheitlich maximal vier Sonn- bzw.

Feiertage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmern möglich ist. Es dürfen höchstens zwei Sonn- bzw. Feiertage nacheinander bezeichnet werden. Bezüglich der Verkaufssonntage, die dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) gemeldet werden, gelten zugleich die Bewilligungen gemäss § 5 Abs. 3 Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz als erteilt. Aufgrund der Meldung eines Gewerbetriebs bestimmte der Gemeinderat den 9. April 2017 als Verkaufssonntag. Es können somit zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf drei weitere Verkaufssonntage festgelegt werden. An den festgelegten Verkaufssonntagen kann auf dem Gebiet der Gemeinde Buch am Irchel das Verkaufspersonal ohne kantonale Bewilligung beschäftigt und die Betriebe ohne weitere Bewilligung offen gehalten werden. Dabei sind die Vorschriften des Arbeitsgesetzes einzuhalten.

Wasserversorgung

- Anschlussgebühren: In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von CHF 16'537.50 (exkl. MwSt.) festgesetzt.
- 2. Standbein: Der Gemeinderat genehmigt das Bauprojekt für das zweite Standbein der Wasserversorgung und beauftragt das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann und Partner mit der Bauleitung. Die Bruttoausgaben insgesamt betragen CHF 450'000, davon übernimmt die Gemeinde Neftenbach einen Kostenanteil in der Höhe von CHF 178'000. Somit beträgt der Gemeindeanteil Buch am Irchel CHF 272'000. Für die Regelung der Einzelheiten sowie des Verrechnungspreises der Wasserbezüge schliessen die Gemeinden Neftenbach und Buch am Irchel eine Vereinbarung ab.

Zweckverband Alterswohnheim Flaachtal

Der Vorstand des Zweckverbandes Alterswohnheim Flaachtal beantragt bei den Verbandsgemeinden einen Bruttokredit für die Ausarbeitung des Strategieprojekts im Jahr 2017 in der Höhe von CHF 140'000.00 zu genehmigen. Der Betrag ist im Vorschlag 2017 eingestellt. Die Ausarbeitung der Strategie erfolgt bereits seit mehreren Jahren. Der Gemeinderat Buch am Irchel erkennt und schätzt

die Bemühungen des Vorstandsvorsitzenden sowie der Arbeitsgruppe «Strategie» für das längerfristige Fortbestehen des Alterswohnheims in angepasster Form. Der Gemeinderat hat die Zustimmung zum beantragten Kredit erteilt.

Der Gemeinderat

Hunde

Die Hundesteuerrechnungen 2017 (CHF 150.00 pro Hund) wurden anfangs März versendet. In der Gebühr sind der Beitrag an den Kanton, die Errichtung und das Betreiben von Robidog-Systemen, der administrative Aufwand (u.a. Überprüfung der Hundeausbildung) enthalten.

Damit unsere Gemeinde sauber von Hundekot bleibt, bitten wir Sie die entsprechenden Entsorgungsstellen zu benutzen und den Kot nicht liegen zu lassen!



Die Standorte der Robidogbehälter sehen Sie auf dem Robidogplan unter:
www.buchamirchel.ch/Verwaltung/Publikationen

Verreisen Sie ins Ausland in den Sommerferien? Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer IDENTITÄTSKARTE (ID) frühzeitig



Die Hauptreisemonate (Februar bis August) haben begonnen und viele Familien reisen in die Ferien. In dieser Zeit erhält das Passbüro Zürich bedeutend mehr Anträge. Es ist daher mit Wartezeit zu rechnen. Beantragen Sie ihre Identitätskarte frühzeitig! Die Identitätskarte ist persönlich bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde zu beantragen. Mitzubringen sind:

- Ihre alte Identitätskarte (bei Verlust: polizeiliche Verlustanzeige)

- Passfoto (Frontalaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck). Die Fotomustertafel kann unter www.schweizerpass.ch eingesehen werden.

Seit 2014 werden die Anträge für die Identitätskarten elektronisch an das Passbüro übermittelt. Die neue Identitätskarte wird Ihnen in der Regel innert 5–10 Tagen aus- und zugestellt.

Steuererklärungsverfahren

Die Steuererklärung ist bis **zum 31. März 2017** einzureichen. Erstellen Sie Ihre Steuererklärung möglichst bald. Andernfalls werden Sie immer wieder daran denken müssen, dass Ihnen diese Aufgabe noch bevorsteht.

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie über sämtliche allenfalls benötigte **Hilfsformulare** verfügen. Falls ein Formular fehlt, können Sie dieses unter www.steuernamt.zh.ch herunterladen oder sich an das Gemeindesteuernamt Ihres Wohnortes wenden. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte **vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteuernamt** ein begründetes Gesuch um Fristerstattung. Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2016, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteuernamt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstattung in diesem Feld mit.

Ihr Gemeindesteuernamt

Abstimmungen

Am Sonntag, 21. Mai 2017, findet die nächste Volksabstimmung über die nachstehenden Vorlagen statt:

Kantonale Vorlagen:

1. Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG (vom 31. Oktober 2016)
2. Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland AG (vom 5. Dezember 2016)

3. Kantonale Volksinitiative «Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule»

Eidgenössische Vorlage:

1. Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016

Zivilstandsnachrichten



Geburten:

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen:

- Elea Benz, geb. 3. Januar 2017, Tochter von Esther und Daniel Benz

Altpapiersammlung

Samstag, 1. April 2017, ab 08.00 Uhr durch den Turnverein Buch am Irchel

Bitte stellen Sie das Papier und den Karton (getrennt) gebündelt, gut zugeschnürt, aber nicht in Schachteln oder Tragtaschen verpackt am Strassenrand bereit. Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Einband, Telefonbücher, Prospekte ohne Beschichtungen usw. zählen zum Altpapier.

Nicht in die Altpapiersammlung, sondern in den Kehricht gehören Hygienepapier, Papierservietten, Haushaltspapier und Windeln. Auch nicht in die Papiersammlung gehören Getränkekartons (Tetrapackungen) und nassfeste Papiere wie Papiertragtaschen z.B. von Coop und Migros etc.

Häckseldienst für Gartenabfälle

Samstag, 15. April 2017, ab 09.00 Uhr, durch Andreas Berger, Siedlung Erlenhof

Die Kosten werden von Andreas Berger aufgrund der gehäckselten Menge berechnet und direkt am Häckseltag eingezogen (Barzahlung). Anmeldungen bis spätestens am Vorabend, 14. April 2017, 18.00 Uhr, an Andreas Berger, Tel. 052 318 21 26.

1. Mai-Bummel

Am 1. Mai 2017 findet ab 11.00 Uhr ein Rundgang durch die Gemeinde statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Während dem Rundgang werden Themen aus dem Bereich Forst sowie Informationen zur Vernetzung und Neophyten erläutert. Das Flugblatt mit den Detailinformationen wird im April 2017 in alle Haushalte verteilt.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei Zürich führte am 6. Februar 2017 am Morgen eine Geschwindigkeitskontrolle an der Hauptstrasse in Bebikon durch. Von den 157 gemessenen Fahrzeugen mussten zwei Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt werden. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit beträgt 59 km/h, die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

www.buchamirchel.ch

Wir überarbeiten dieses Jahr die Gemeindehomepage. Welche Bereiche fehlen heute? Welche Änderungen wünschen Sie? Ihre Anregungen nehmen Deborah Krug (Tel. 052 305 32 00) und Heidi Beugger (Tel. 052 305 32 01) gerne entgegen.

Spatenstich Mehrzweckhalle

Samstag, 25. März 2017, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr bei der Bauparzelle

Anfangs April 2017 beginnen die Bauarbeiten für den Neubau der Mehrzweckhalle mit integriertem Gemeindessaal. Die Baukommission und der Gemeinderat laden die Bevölkerung zum Spatenstich ein. Jedem Besucher wird eine Wurst vom Grill und ein Getränk offeriert.

Öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2018–2019

Die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2018 – 2019 erfolgt im Internet vom 13. bis 29. März 2017 auf der Website des Zürcher Verkehrsverbund www.zvv.ch. Die Eingabe von Änderungswünschen durch die Bevölkerung an die jeweilige Wohngemeinde müssen bis spätestens am 31. März 2017 erfolgen.

Für den Dorfmärt im September haben sich nahezu 30 Standbetreiber und acht Festwirtschaften angemeldet. Das gemeldete Angebot ist abwechslungsreich und reichhaltig. Wir freuen uns auf einen gelungenen und bunten Markt im September, hoffentlich bei schönem Herbstwetter.

Wer den Anmeldetermin verpasst hat, nun aber doch noch gerne einen Stand anmelden möchte, kann dies noch bis zum Karfreitag, 14. April 2017 machen. Anmeldetalons sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich oder können auf der Home-



page mit den dazugehörigen Informationen heruntergeladen werden: www.buchamirchel.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/.

Die Anmeldungen können auf der Gemeindeverwaltung oder direkt bei OK-Präsidentin Lara Brandenberger, Kirchstrasse 11, 8414 Buch am Irchel, abgegeben werden.

Marktgebühren:

Platzmiete Verkaufsstand (4 x 4 m)	CHF 50.00
Miete Verkaufsstand	CHF 50.00

OK Dorfmärt 2017



Politische Gemeinde Buch am Irchel

Mitarbeiterin / Mitarbeiter Reinigung und Hauswartung Gemeindeliegenschaften
(Beschäftigungsgrad: ca. 17%)

Die Politische Gemeinde Buch am Irchel besitzt einige Liegenschaften. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten und Aussenbereiche. Der Stellenumfang beträgt etwa 380 Stunden pro Jahr (ca. 17 Stellenprozente).

Zu den Aufgaben gehören:

- Reinigung und Hauswartung der Gemeindeliegenschaften: Gemeindehaus, Giebel, Werkgebäude, Gemeindesaal und Hauptstrasse 55
- Wäscheservice der Handtücher
- Blumenschmuck (Geranien) im Aussenbereich anbringen und pflegen
- Die Reinigungsarbeiten der Gemeindeverwaltung müssen ausserhalb der Öffnungszeiten erfolgen

Sind Sie...?

Zuverlässig, pflichtbewusst und arbeiten Sie gern selbständig? Haben Sie eine saubere und exakte Arbeitsweise und suchen Sie eine längerfristige Aufgabe?

Unser Angebot:

Für diese selbständige und vertrauensvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen faire Besoldungs- und Anstellungsbedingungen und flexible Arbeitszeiten.

Sind Sie interessiert?

Haben wir Sie angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen können Sie sich an die Gemeindeschreiberin, Heidi Beugger, Telefon 052 305 32 01 oder per Email an heidi.beugger@buchamirchel.ch wenden.

Der Gemeinderat Buch am Irchel



Herzlichen Dank allen Fensterschmücker/Innen...

...welche unserem Dorf mit den vielen schön geschmückten Fenstern wiederum eine wundervolle Adventszeit bereitet haben. Viele neue Kontakte konnten dank der gemütlichen Stunden in den heimlichen Stuben entstehen, welche sich nachhaltig auf unser Dorfleben auswirken werden. Es war eine tolle Adventszeit und die Stimmung war wieder einmal genial – vielen Dank euch allen!

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst: «Ein Dorf wird zum Adventskalender». Für's 2017 wünschen wir allen Buechemer/Innen gute Gesundheit, Glück und viele bereichernde Begegnungen in unserem schönen Dorf.

Marion Ehrenzeller und Anja Lanter-Künzler

Comedy Abend mit Helga Schneider am 04.03.2017

Super H3lg@...

...Der Name ist Programm....

...Obwohl alles ganz anders begann...

Das Aufstellen des Zeltes für die Cüpli Bar stellte uns vor die Herausforderung der anderen Art.

Eine Windböe erfasste das Zelt und hob es circa drei Meter in die Höhe. Spätestens jetzt wurde auch das letzte Mitglied der Kulturkommission nervös. Alle Hände waren gefordert. Mit vereinten Kräften und Spannssets wurde das Zelt letztendlich befestigt.

So konnte uns Regula Esposito alias Helga Schneider pünktlich um 20.00 Uhr auf eine Reise durch die digitale Welt mitnehmen.

Mit einem überdimensionalen iPad auf der Bühne wurde die Show mittels iPhone direkt ins World Wide Web gestreamt. Die Feedbacks via Twitter und Facebook liessen nicht lange auf sich warten.

Zwischendurch unterhielt Sie das Publikum mit ihren hormonellen Schwankungen, erzählte von Ihren Wechseljahren und ab und zu erhielt Sie Telefonate



per iWatch oder direkt vom Stream aus Australien. Nach gut 2.5 Stunden Performance verabschiedete sich Helga bei tosendem Applaus von den über 200 Zuschauern!

Bei Lachsbrötli und Cüpli wurden auch noch Autogrammwünsche erfüllt und gute Gespräche geführt.

Herzlichen Dank an alle Besucher – wir freuen uns auf den 10.03.2018 mit Claudio Zuccolini

Kulturkommission Buch am Irchel



Konfirmation in der Kirche Buch am Sonntag, 21. Mai 2017 um 10 Uhr

Wir feiern Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmanden aus Buch a.I. mit Pfarrerin Stephanie Gysel und Pfarrer Hans Peter Werren. Musikalische Begleitung: Gisela Stäheli und Vocal Rock Three. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Konfirmiert werden: Janine Bosshard, Dominique Beutler, Celine Kramer, Nadine Kramer, Lukas Kuser, Sarina Mohr, Jessica Müller, Kyra Vogel, Laurent Ehrsam, Chelsey Künzler und Nico Weilenmann.

Die ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal publiziert 6 x jährlich kirchliche Mitteilungen und verteilt sie in alle Haushalte der Gemeinden Berg a.I., Buch a.I., Flaach und Volken. Das nächste Exemplar erscheint Ende März 2017. Sie können die neuesten Informationen auch auf unserer Homepage online lesen.

www.kirche-flaachtal.ch

Sollten Sie kein Exemplar in Ihrem Briefkasten erhalten, wenden Sie sich bitte an unsere Administrationsstelle, Frau Nadja Schwarzenbach, Email: nadja.schwarzenbach@zh-ref.ch.

Liebe Frauen



Seit vielen Jahren gibt es in Buch am Irchel den Jungrentnerclub für Männer. Diese treffen sich regelmässig zu unterschiedlichsten Aktivitäten und zum gemütlichen Beisammensein.

Eine Umfrage bei unseren Buechemerinnen hat ergeben, dass die Nachfrage für einen Frauenclub gross ist. Wir haben deshalb beschlossen, dass die Frauen sich wie folgt treffen:

- **Kaffeetrinken** im Restaurant Sonne in Buch, 10.00 Uhr
jeweils am ersten Mittwoch im Monat
- **Aktivitäten:** Ausflüge, Besichtigungen, Schifffahrten, Spielnachmittage usw.
einmal pro Monat (neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen)

Wenn du Freude an gemeinsamen Unternehmungen hast und über unsere Aktivitäten informiert werden möchtest, melde dich bitte bei Gabriela Beeler, gabriela.beeler@bluewin.ch oder Telefon 052 318 18 78. Für eine unverbindliche Teilnahme am Kaffeetrinken braucht es keine Anmeldung. Komm doch einfach vorbei, wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Frauenclub Buch am Irchel

Zürcher Kantonalbank unterstützt ProWeinland

Wie am Mittwoch im Rahmen einer Medienkonferenz bekanntgegeben wurde, unterstützt die Zürcher Kantonalbank in den kommenden Jahren ProWeinland, die Fördervereinigung für das Zürcher Weinland. Die Zürcher Kantonalbank löst damit die Volg-Läden der Region ab, die ProWeinland während fünf Jahren unterstützt hatten.

Daniel Kummer, Marktgebietsleiter Private Banking und Mitglied der Direktion erklärte bei der Vertragsunterzeichnung in der Filiale Andelfingen – einer der ältesten Filialen der Bank, das ProWeinland sehr gut ins Sponsoring-Konzept passe. «Wir engagieren uns in vielen Bereichen. ProWeinland passt deshalb sehr gut zu uns. ProWeinland engagiert sich in vielen Bereichen für die Region. Darum ist die Zusammenarbeit auch ein Bekenntnis unsererseits zum Zürcher Weinland.»

Für ProWeinland-Präsident Kurt Schüpbach ist die Zusammenarbeit mit der ZKB ein weiterer wichtiger Schritt und eine Bestätigung, dass die Fördervereinigung im Zürcher Weinland immer besser verwurzelt ist und die Arbeit auch geschätzt wird. «Das Engagement der Zürcher Kantonalbank bedeutet für uns Freude und Wertschätzung unserer Arbeit. Die gut in der Bevölkerung verankerte Bank hilft uns, die Arbeiten der Zukunft bewältigen zu können.» Was für gemeinsame Aktionen durchgeführt werden, wird in den nächsten Wochen gemeinsam erarbeitet.

Weitere Good News ProWeinland

Im Rahmen der Medienkonferenz wurde Hansruedi Mosch, der Gemeindepräsident von Buch am Irchel, als neues Vorstandsmitglied vorgestellt. Mosch ist bei ProWeinland Delegierter des Gemeindepräsidenten Verbandes Andelfingen und sorgt damit für die wichtige enge Verbindung der Förderorganisation mit der Politik.

Im Raum standen auch die Fragen nach der geplanten Landart-Ausstellung am Thurufer bei Andelfingen, der naTHURart 2017. ProWeinland konnte erfreut mitteilen, dass die Crowdfunding-Aktion erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der erhoffte Sammelbetrag von 20'000 Franken wurde überschritten, so dass das Budget um 18'000 Franken entlastet wird. Zusammen mit bereits zugesagten Spenden von Privatpersonen und Stiftungen sowie den zu erwartenden Beiträgen der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich sind rund zwei Drittel des Budgets gedeckt.

Weitere Auskünfte:

ProWeinland: Hannes Huggel. 052 317 47 13



Pro Weinland hat einen neuen Hauptsponsor. Die Vertragsunterzeichnung mit der Zürcher Kantonalbank durch (v.r.) Thomas Müller und Daniel Kummer (beide ZKB) sowie Kurt Schüpbach und Brigitte Huggel (ProWeinland)

Wir stellen vor ...

Die junge **Familie Kumar** kommt ursprünglich aus Indien und wohnt seit 2015 mit den beiden Kindern in Buch am Irchel. Die Eltern Sarika und Anil sind in der Nähe von Neu-Dehli aufgewachsen, ihre beiden Kinder sind in der Schweiz geboren. Vater Anil wuchs mit seinen sieben Geschwistern auf dem Land in Indien auf. Als 5-Jähriger ging er mit seinem Bruder mit in die Stadt Barara. Sein Bruder führte dort einen Bücherladen und Anil besuchte die Schule. In seiner Freizeit half er seinem Bruder im Laden, vor allem aus Langeweile und weil er Freude daran hatte. Sie verkauften einen grossen Teil der Bücher an die Schüler, diese mussten jedes Jahr die neuen Lehrbücher dort beziehen. Anil bündelte jeweils für jeden Schüler die richtigen Lernbücher zusammen. Sarika wuchs mit vier Schwestern in der Stadt Ambala auf. Dort besuchte sie die Schule bis in die 12. Klasse und absolvierte dann ein Praktikum als Lehrerin, später studierte sie Philosophie.

Anil kam 1996 in die Schweiz und arbeitete einige Jahre in einem Restaurant am Bahnhof Zürich. Zweimal im Jahr reiste er nach Indien um seine Familie und Freunde zu besuchen. Während einer seiner Besuche im Heimatland lernte er durch seinen Bruder Sarika kennen, sie arbeitete damals in einer Bank. 2007 heirateten sie in Indien und Anil wollte seine Frau unbedingt mit in die Schweiz nehmen. Ihr Vater war gar nicht begeistert von dieser Idee und riet ihr davon ab. Es sei kalt dort und sehr schwierig



ein Leben aufzubauen. Doch ein Onkel von Sarika lebt seit etwa 50 Jahren in der Schweiz und machte ihrem Vater Mut. Sechs Monate nach der Hochzeit folgte Sarika ihrem Mann in die Schweiz. Sie fühlte sich sofort sehr wohl und das neue Klima machte ihr überhaupt nichts aus. Oft sass sie zu Hause, verbrachte viel Zeit mit Stellensuche und wartete bis Anil von der Arbeit zurückkam. Sie besuchte ihren Onkel in Greifensee, der mit einer Deutschen verheiratet ist. Er lehrte ihr viel über die Schweizer Kultur und brachte ihr in zwei Monaten Deutsch bei. Im Juli 2008 fing sie im Duty Free am Flughafen im Lager an zu arbeiten.

Sarika und Anil wohnten in verschiedenen Gemeinden im Kanton Zürich und 2009 kam Sohn Aarush im Spital Bülach zur Welt. 2011 kam Tochter Anika zur Welt. Da sie öfters Besuch aus Indien haben, suchten sie sich schon länger ein grösseres Haus und haben so ein Reihenhaus in Buch am Irchel gefunden. Beide arbeiten jetzt am Flughafen für den Duty

Free (The Nuance Group). Anil arbeitet bereits seit 16 Jahren dort und ist jetzt in der Logistikabteilung, Sarika arbeitet im Verkauf. Ihre Vorgesetzten teilen den 7-Tagesarbeitsplan jeweils so ein, dass immer einer von ihnen bei den Kindern sein kann. Dies ist eine gute Lösung, als Familie und als Paar zusammen bleibt ihnen jedoch wenig Zeit.

Die Kinder wachsen in drei Sprachen auf (Indisch, Deutsch, Englisch). Die indische Familie ging von Anfang an offen auf unser Dorf zu. So besuchte Sarika mit den Kindern regelmässig das Muki-Turnen, den Purzeltreff und in der Kirche das «Fiire mit de Chline». Es ist für sie selbstverständlich, dass die Kinder beide Kulturen leben und kennenlernen. Sie pflegen auch Kontakte mit Indern in der Schweiz und reisen immer wieder gerne nach Indien zu ihren Familien. Meistens planen sie die Reise im Oktober oder November, um mit ihren Familien die Feiertage des Hinduismus zu feiern.

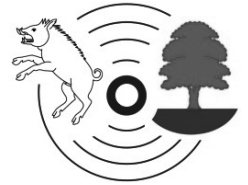
Ihr Start in Buch am Irchel war anfangs etwas schwierig. Für Aarush gab es keinen Platz in der Spielgruppe, da sie mitten im Schuljahr hinzogen. Es war ihnen sehr wichtig, dass die Kinder schnell Kontakte knüpfen. Doch besonders Aarush hatte grosse Schwierigkeiten integriert zu werden. Er bekam zwar frühzeitig einen Platz im Kindergarten, doch es war für ihn schwierig sich einzugewöhnen da immer wieder neue Kinder dazukamen. Er sagt nicht viel und macht nicht viel und trotzdem wurde er immer wieder ausgestossen von den anderen Kindern. Die Schulleitung unterstützte die Familie sehr und suchte immer wieder das Gespräch.

Als dann die Kindergärtnerin Frau Rüegg nach Buch am Irchel kam, merkte man sofort, dass sie bereits Erfahrungen gemacht hat mit ähnlichen Kindern und sie leistete mit viel Feingefühl ihren Beitrag zur Integration von Aarush. Er besucht jetzt die erste Klasse und hat grossen Spass am Lernen. Die kleinste der Familie, Anika ist da ganz anders, sie besucht den 1. Kindergarten.



Sie ist sehr offen und kommunikativ, hat immer ein herzliches Lachen und geht auf alle zu. Im Kindergarten hatte sie sofort viele Freundinnen und wurde von vielen ins Herz geschlossen. Ihre Eltern sagen sie sei schon mehr schweizerisch als indisch, so schmeckt ihr auch das schweizerische Essen besser als das indische Essen. Mit ihrer sympathischen und aufgeschlossenen Art haben sie gut Fuss gefasst in unserem kleinen Dorf und Sarika kocht auch gerne indische Gerichte für Buecherner/innen.

bb



Irchelschützen Berg-Buch

Pünktlich um 20:00 Uhr konnte der Präsident Sepp Eberle die 1. GV von den Irchelschützen am 10. Feb. 2017 eröffnen. Trotz den Sportferien und den 16 entschuldigten Mitglieder besuchten 25 Schützen die Versammlung. Ja wir konnten sogar ein neues Mitglied, das frisch in Gräslikon Wohnsitz nimmt, in den Verein aufnehmen.

Die Traktandenliste konnte so wie auf der Einladung vorgeschlagen durchgearbeitet werden. So verlief die Versammlung speditiv und die Geschäfte wurden alle gut geheissen. So konnte um 21:52 Uhr geschlossen werden.

Jahresbericht/Rückblick 2016 auf das Vereinsleben im MSV Berg seit 1967

Es ist für mich mehr ein Rückblick über die Vergangenheit vom MSV Berg. Ich trat als JS 1967 in den MSV ein, damals unter der Leitung O. Künzler.

Schon im 1974 wurde ich als Schützenmeister gewählt und führte das Amt bis 78 aus.

Der Unterbruch von meiner Tätigkeit im MSV erfolgte durch mehrere länger Auslandsaufenthalt als Monteur bei der BBC.

Ende 85 wechselte ich den Arbeitgeber und kehrte zum MSV Berg zurück. Im Winter 85/86 wurde unser Schützenhaus im Frondienst neu gebaut. G. Orsingher zeichnete diese Anlage, die uns bis heute gut erhalten bleibt und grosse Freude macht.

Im 87 wurde ich wieder als Schützenmeister in den Vorstand gewählt. Zu dieser Zeit war es nicht einfach, denn es gab verschiedene Unstimmigkeit im damaligen Vorstand (die alte 1. Kaffeemaschine von Martin Kramer selig) (Veruntreuung von Vereinskaptal) und andere kleiner Delikte.

An der GV 87 wurde Jean-Pierre Singer zum Präsidenten und ich als 1. Schützenmeister gewählt. Als Präsident hat Singer die Aufgabe das veruntreute Kapital wieder zurück zu holen, sehr gut vollbracht,

das war damals nicht einfach. Also kümmerte ich mich damals schon mehr für die Angelegenheit über den Schiessbetrieb, was eigentlich auch die Aufgabe des Präsidenten gewesen wäre. So zum Beispiel der Einbau der elektrischen Trefferzeige Anlage mit dem damaligen Gemeindepräsidenten A. Keller. An den Generalversammlungen bekundete Jean Pierre immer wieder wenn sich niemand als Präsident zu Verfügung stelle werde er das Amt als Präsident noch ein Jahr weiter in Anspruch nehmen. So auch im 1991, das konnte ich nicht mehr über mich gehen lassen und meldete mich für eins bis zwei Jahre das Amt als Präsident aus zu übernehmen. Dass ich so den Vorsitz im MSV Berg solange anvertraut wurde und bis zur Auflösung immer wieder gewählt worden bin hatte ich damals nie gedacht.

Für das Zürcher Kantonal Schützenfest im 2007 amtete ich als Platzchef zusammen mit anderen Vorstands- und Vereinsmitgliedern auf dem Schiessplatz in Berg am Irchel, was mir grosse Freude bereitete und ich auch viele neue Kenntnisse erwerben konnte. Zu dieser Zeit wurde der Schiessstand Wülflingen geschlossen und ich hatte mit Ralph Liska zwei Scheiben von dort nach Berg gebracht und den Stand auf 8 Scheiben erweitern können. Laut Aussage am Gründungsapero vom Kantonal Präsident U. Stähli hatten wir den schönsten Schiessplatz für diesen Anlass und er war gerne hier zu Gast. Von 1991 bis zum jetzigen Zeitpunkt waren, oder sind wir ein gutes Team, ob Vorstand oder Mitglieder wir pflegten eine gute Kameradschaft, so meine Meinung.

In den letzten Jahren hat mich vor allem das Problem Lärmschutz und Kugelfang beschäftigt. Das mit dem Kugelfang war eine harte Nuss wer was und wieviel bezahlt wird. Mit Hilfe von Franz Walker haben wir eine gute Lösung erarbeitet und so einen Kostenteiler über die Gemeinden Berg 3 Buch 3 MSV Berg 2 erreicht. Ja in der Zwischenzeit stand noch die

Zusammenlegung der Vereine Berg und Buch zur Debatte. Der damalige Vorstand von Buch stellt mir die Frage über eine mögliche Fusion zwischen Buch und Berg. Meine Antwort lautete als erstes, ja schon aber nur auf den Schiessplatz Berg. Später stelle sich hervor, dass eine Fusion nicht das Richtige ist, sondern die Auflösung der beiden Vereine.

Vorangegangen ist die Ausarbeitung der neuen Statuten, die Beschaffung der Vereinsbekleidung und die Änderung der Standarte.

Die Schützen von diesen beiden Vereinen haben nun den Verein Irchelschützen gegründet.

Ich wünsche dem Verein Irchelschützen für die Zukunft gute Kameradschaft, Guät Schuss, gute Vereinsresultate und natürlich eine lange Beständigkeit.

Der Verfasser: Sepp Eberle

Zur Programmvorschau:

Schaffhauser Frühlingsschiessen

Sa. 04.03. 08.00 – 12.00/13.00 – 16.00

So. 05.03. 09.00 – 12.00

Sa. 18.03. 08.30 – 14.00

Glattschiessen in Höri und

Bülacher-Frühlingsschiessen

Sa. 11.03. 08.00 – 12.00/13.30 – 16.00

So. 12.03. 08.30 – 12.00

Sa. 18.03. 08.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Nostalgieschiessen in Dachsen

Sa. 18.03. 09.00 – 12.00

So. 19.03. 09.00 – 12.00/13.30 – 16.00

So. 26.03. 09.00 – 13.00

Theorie Nachwuchs in Berg

Do. 16.03. 18.30 – 20.30

Do. 23.03. 18.30 – 20.30

Standstiche GM Training Berg

Sa. 25.03. 09.30 – 11.30

Sa. 01.04. 09.30 – 11.30

Eulachschiessen Ohrbühl

Fr. 07.04. 16.00 – 19.30

Sa. 08.04. 13.30 – 16.00

Fr. 21.04. 16.00 – 19.30

Sa. 22.04. 13.30 – 17.30

DV ZHSV in Neftenbach

Sa. 08.04. 13.30

Standstiche GM Training in Berg

Sa. 15.04. 09.30 – 11.30

Nachwuchs in Berg

Sa. 15.04. 14.00 – 16.00

10 Jahre Maur-Fällanden

Fr. 21.04. 15.00 – 20.00

Sa. 22.04. 08.00 – 12.00/13.30 – 17.00

Sa. 06.05. 08.00 – 12.00/13.30 – 17.00

So. 07.05. 09.00 – 12.00

Gruppenschiessen in Embrach

Fr. 21.04. 17.30 – 20.00

Sa. 22.04. 08.30 – 13.00

Mo. 01.05. 08.30 – 12.00/13.30 – 15.30

Standstiche GM Training in Berg

Sa. 22./29.04. 09.30 – 11.30

Limmatschiessen in Spreitenbach

Sa. 22.04. 09.00 – 12.00/13.30 – 17.00

Sa. 29.04. 09.00 – 12.00/13.30 – 17.00

1. Oblig. Schiessübung in Berg

Mo. 01.05. 09.30 – 11.30

Kreiselschiessen in Hinwil

Sa. 29.04. 08.30 – 12.00/13.30 – 17.00

Fr. 05.05. 17.00 – 20.00

Sa. 06.05. 08.30 – 12.00/13.30 – 16.30

Dübischschessen Dübendorf

Sa. 06.05. 08.00 – 12.00

Fr. 12.05. 17.00 – 20.00

Sa. 13.05. 08.00 – 12.00

So. 07.05. 09.00 – 12.00

Jungrentner in Berg

Mi. 10.07. 16.00 – 17.30

Vancouver und Standstiche in Berg

Mi. 17.05. 09.30 – 11.30

Gulditalschiessen in Rickenbach

Mi. 10.05. 16.00 – 19.30

Mi. 24.05. 16.00 – 19.30

Fr. 26.05. 16.00 – 19.30

Sa. 27.05. 08.30 – 12.00/13.00 – 16.00

Sturmgewehrschiessen in Trüllikon

Sa. 27.05. 13.00 – 16.00

So. 28.05. 09.00 – 12.00

Sa. 03.06. 13.00 – 16.00

Vorschießen Feldsch. In Flaach

Fr. 26.05. 18.00 – 20.30

**Ski-Weekend Frauenriege
vom 4. – 5. März 2017 in Gaschurn-Montafon**





Schlittschuhlaufen

Am letzten Samstagnachmittag versammelten wir uns um 14:00 Uhr vor dem Gibel. Wir waren alle bereit um aufs Eis zu gehen um Schlittschuh zu laufen. Wir teilten uns auf die Autos auf und fuhren gemeinsam in die Eishalle nach Winterthur. Nachdem wir alle unsere Schlittschuhe gemietet hatten, ging es direkt in die Umkleidekabine und wir montierten unsere Schlittschuhe. Nun ging es ab aufs Eis. Mit Freude und Abenteuerlust rutschten wir mit vielen anderen auf dem Eisfeld herum. Egal ob mit Hilfsmittel oder



ohne hatten alle ihren Spass. Ein «Fangis» auf dem Eisfeld durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Nach gut einer Stunde Austoben gab es eine Stärkung am Rand des Eisfeldes. Der Zvieri bestand aus «Schoggi und Brot», was hätte man sonst gedacht... Danach hörten wir noch eine spannende Geschichte, bevor es wieder aufs Eis ging. Schon bald war die Zeit um, und wir zogen in der Garderobe wieder unsere Schuhe an und gaben unsere Schlittschuhe zurück. Gemeinsam fuhren wir zurück nach Buch am Irchel.

Wenn du Lust bekommen hast auf einen erlebnisreichen Jungscharnachmittag und du eine Klasse zwischen dem 2.Kindergarten und der 1.Oberstufe besuchst, dann bist du jeder Zeit herzlich willkommen.

An den folgenden Daten haben wir Jungschar:

11.03.2017	03.06.2017 bis 05.06.2017 Pfi-La
25.03.2017	01.07.2017
08.04.2017	15.07.2017 bis 22.07.2017 So-La
06.05.2017	26.08.2017
20.05.2017	



Vortrag von Urs Weilenmann

Freitag, 31.03.2017 um 20.15 Uhr
im Restaurant Traube, Berg am Irchel

Gerne laden wir alle Interessierten ein, den Vortrag von Urs Weilenmann über seine Reise im Kongo im Rest. Traube in Berg a. I. zu besuchen. Der Vortrag findet im Anschluss an die Generalversammlung der SVP Buch am Irchel statt. Wir freuen uns über ihr kommen.

Der Vorstand der SVP Buch am Irchel

Preislieste aus der Marktzeitung von 1917

Weizen Roggen je 100 Kg.	Fr.56.-	
Hafer Gerste	Fr.52.-	
Haferflocken		Fr.107.-
Heu ab Stock offen 100 Kg.		Fr.14.-
Emd 2.Schnitt		Fr. 16.-
Stroh ab Dreschmaschine gebunden		Fr.10.-
Riedstreu offen		Fr.7.50
Kartuffeln 100 Kg.		Fr.22.-
Verkauf im Laden Kg.		Fr.0.26
Kirschen ab HOF		Fr.0.45
Hausierer Handel Winterthur		Fr.0.60
Milch ab Sammelstelle Kg.	0.23	Fr.
Butter im Handel Kg.		Fr.5.-
Emmentaler		Fr.3.07.
Appenzeller Vollfett		Fr.3.10
Tilsiter		Fr.3.-
Schabziger im Laden Kg.		Fr.2.16
Kuh Ochsen Muni Häte 30-40 Kg. je Kg.		Fr.7.40
Kalbfell		Fr.3.60
Schafwollfelle Kg.		Fr.5.-
Pferdehäute über 18 Kg.pro Stück		Fr.63.-
Geschnittenes Bauholz in Qm.		Fr.88.-
Rinder Ochsen Muni Lebendgewicht bei 100Kg.		Fr.240-270
Slachtgewicht Rinder Muni bei 100Kg.		Fr.480-520
Kälber Lebendgewicht Kg.		Fr.2.70
Eier 1917 Mangelware Stück		Fr.0.26

Edwin Frei.

Sonntag 02. April 2017
13.30 - 17.00 Uhr



Trachtenkafi Im Gemeindesaal Buch am Irchel

Klein und Gross sind herzlich eingeladen, es erwartet Sie ein
reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet

Im Ortsmuseum ist gleichzeitig die Saisonöffnung mit der
Sonderausstellung:
„Allerlei Karten“



FCN Indoor Masters – Rückblick

Schon ist wieder über ein Monat seit dem diesjährigen FCN Indoor Masters vergangen. Zeit also um zurückzublicken. Wiederum war es ein toller Event mit fairen Mannschaften, super Zuschauern und grandiosen Helfern. Die Ebni Turnhalle wurde ein weiteres Mal für zwei Wochenenden in Beschlag genommen und der Ball rollte praktisch pausenlos.

Der SC Veltheim durfte sich am ersten Abend zum Sieger des Aktiv Turniers küren lassen und somit den wundervollen Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation! Am Samstagmorgen legten dann die Eb- und Ec-Junioren ein sensationelles Resultat hin und belegten die Plätze 2 und 3. Auch die C-Junioren am Nachmittag zeigten eine starke Leistung und sicherten sich in einem epischen Penaltykrimi (16:15, Rekord!) den 3. Schlussrang. Zum Abschluss des ersten Wochenendes reüssierten auch noch die Frauen und belegten ebenfalls den 3. Platz. Das zweite Wochenende startete am Freitagabend mit dem gemütlichen Veti-Turnier mit anschliessendem Nachtessen. Auch bei der zweiten Ausführung war dies ein rundum gelungener Event. Das interne Neujahrsturnier, bei welchem sämtliche Altersstufen durchmischt wurden, war ebenfalls wieder ein tolles Erlebnis, vor allem für die jüngeren Junioren. Am letzten Tag gab es dann tatsächlich noch einen Heimsieg: unsere Kleinsten mussten es richten, die G-Junioren holten sich den Turniersieg. Super!

Ein besonderer Dank geht an die FC Neftenbach Sterne,

die Flüchtlingsmannschaft der Gemeinde, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützte und am Plausch-Turnier den guten 4. Platz erreichte. Alle Schlussranglisten und Siegerfotos unter <http://www.fcneftenbach.ch/indoormasters> Wir sehen uns im Januar 2018! Das OK, FCN Indoor Masters



Old Boys - Boccia-Event

Die Old Boys verbrachten einen gelungenen Abend mit viel Lachen und wenig «Diskussionen über Regeln oder den Spielverlauf.» Es brauchte viel Feingefühl und Konzentration und schnell wurde klar, dass jedes Team gerne gewinnen würde. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer feinen Pizza und einem wunderbaren Rotwein, schlichtweg ein gelungener Abend.



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Zentrum Breitenstein Frühlingsferien- programm für Kinder und Jugendliche

Das Kursangebot findest du ab dem 13. März 2017 im Internet unter www.breitenstein-ferienprogramm.ch

Anmelden kannst du dich ab Montag, 20. März 2017, 8.00 Uhr.

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 2. April 2017.

Fragen rund um das Kursangebot beantwortet die Jugendarbeit ab dem 20. März jeweils Dienstag- und Mittwochmorgen zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr. Während dieser Zeiten sind wir telefonisch unter der Nummer 043 258 46 41 im Büro der Jugendarbeit erreichbar oder persönlich anzutreffen.

Wir freuen uns auf dich!



Das Ferienprogramm ist ein gemeinsames Angebot des Zentrum Breitenstein und der gemeinnützigen Gesellschaft Andelfingen

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8460 Andelfingen
www.zentrum-breitenstein.ch



02/2017



Ein Angebot der Jugendarbeit

Gewerbeverein Flaachtal

Velo-Rally

Sonntag 7. Mai 2017



Start

Start: 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
moser reisen ag Botzen 11, Flaach
Bosshard Söhne AG Desibachstrasse, Buch am Irchel

Ziel

Letzte Rückmeldezeit: 15.00 Uhr
moser reisen ag Botzen 11 Flaach
Startgeld pro Gruppe Fr. 5.00

Ab 10.30 Uhr Festwirtschaft

Nicht nur für Radler sondern für alle Flaachtaler
Rangverkündigung: 16.00 Uhr
Preise für alle Radler



Die ‚neue‘ alte Jagdgesellschaft ist ab dem 1. April 2017 für weitere acht Jahre Pächterin des Reviers Buch am Irchel

Am 1. Februar 2017 fand gemäss Ausschreibung im Amtsblatt die Versteigerung des Jagdreviers Buch am Irchel für die nächste Pachtperiode statt. Die Vergabe der Reviere für jeweils acht Jahre erfolgt im Kanton Zürich durch die politischen Gemeinden. Wie in den meisten Gemeinden erfolgt die Hege und Bejagung auch im Revier Buch am Irchel künftig durch die bisherige Jagdgesellschaft, nachdem sich keine weitere Gesellschaft um das Revier beworben hatte. Anstelle einer Versteigerung konnte somit Anfang Februar der Pachtvertrag zwischen der Jagdgesellschaft und der Politischen Gemeinde unterzeichnet werden. Die Jagdgesellschaft ist somit ab dem 1. April 2017 für weitere acht Jahre verantwortlich für die Erfüllung des vom Kanton vorgegebenen Minimalabschlusses zur Regulierung des Rehwildbestandes, für die Begrenzung von Wildschäden im Wald und in den Kulturen auf ein tragbares Mass sowie für das Ausrücken bei Wildunfällen.

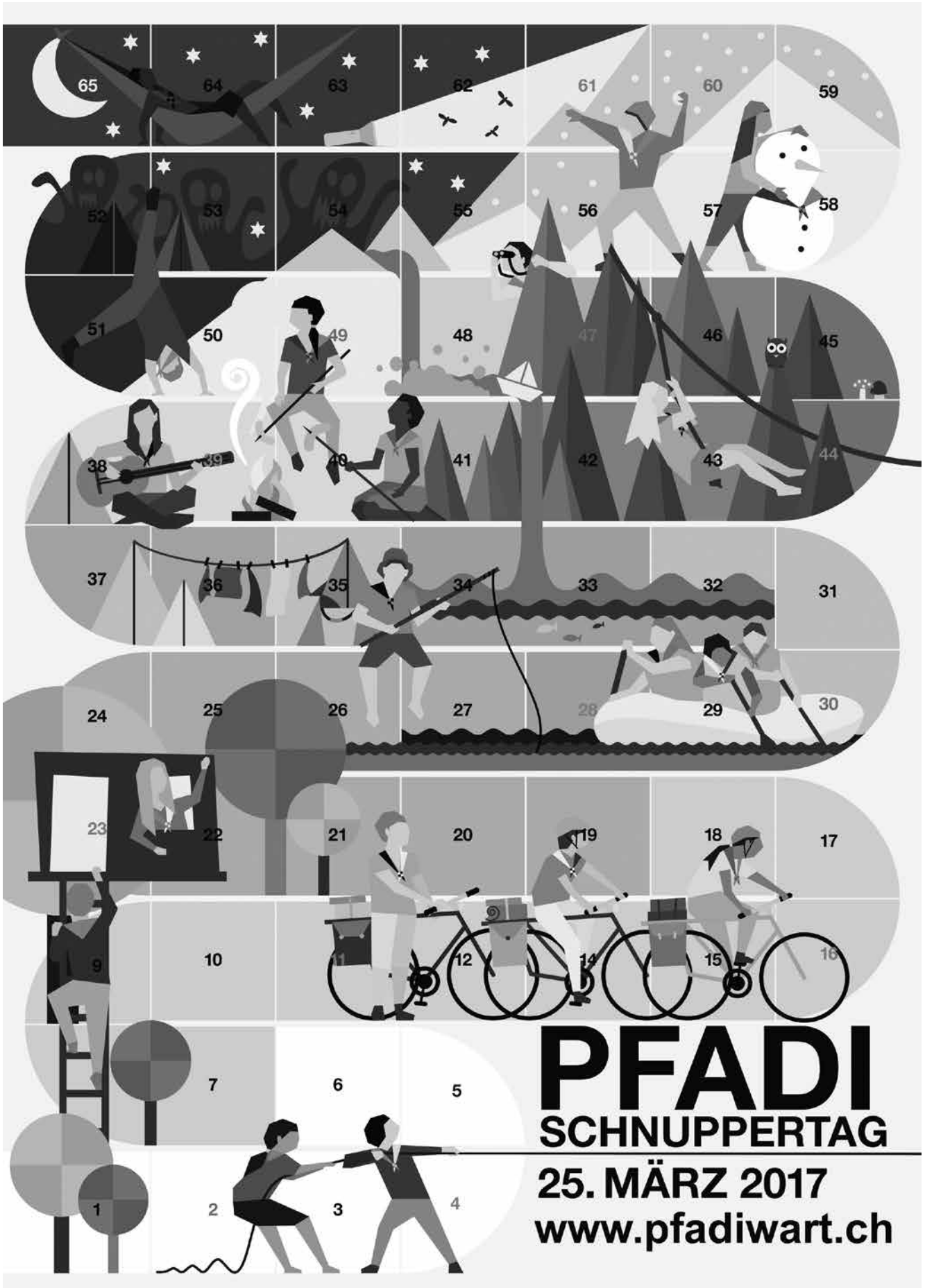
Es bleibt aber nicht alles beim Alten. Seit einiger Zeit ist bereits bekannt, dass sich Joachim Oberle vorzeitig aus dem Berufsleben zurückziehen und wieder nach Deutschland übersiedeln wird. Die räumliche Distanz lässt eine weitere Beteiligung an unserem Jagdrevier nicht mehr zu. Armin Ganz als bisheriger Obmann der Jagdgesellschaft und Willi Lüthi wollen in Zukunft jagdlich kürzer treten; altershalber möchten sie nicht mehr als Pächter für die neue Pachtperiode dabei sein. Die Beiden haben in den letzten Jahrzehnten für unsere Gesellschaft Aussergewöhnliches geleistet und sie geprägt. Armin und Willi bleiben der Jagdgesellschaft selbstverständlich auch weiterhin kameradschaftlich verbunden.

Aufgrund dieser personellen Mutationen haben wir uns neu organisiert, um die Jagd und die damit verbundenen Pflichten auch künftig in gewohnter Zuverlässigkeit auszuüben.

Mit Heinz Künzler, Damian Lanter und Martin Stolz sind drei von fünf Pächtern wohnhaft in Buch am Irchel. Kaspar Zellweger, seit einem Jahr Mitpächter in der Gesellschaft, wohnt in Neftenbach und Detlef Schlüsselburg lebt zwar im Kanton Aargau, ist aber bereits seit einigen Jahren Pächter im Revier. Unterstützt wird die Jagdgesellschaft durch Klaus Eckmann aus dem Wiler als Hüttenwart sowie von zwei Jungjägern, welche wir in unserem Revier ausbilden; eine Jagdanwärterin mit Wohnort Seuzach und ein Jagdanwärter aus Neftenbach. Als neuen Obmann und somit Ansprechpartner der Behörden haben wir Damian Lanter bestimmt. Als Zuständiger für Wildschäden und Fallwild agiert Martin Stolz. Wir freuen uns auf die kommenden acht Jahre in unserem wunderschönen Revier.



*v.l.n.r. stehend: Damian Lanter, Kaspar Zellweger
sitzend: Martin Stolz, Detlef Schlüsselburg, Heinz Künzler,
Klaus Eckmann*





Frühling – Lesen an der Sonne

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Das Bibliotheksteam freut sich, Ihnen, liebe Buechenerinnen und Buechener wiederum neue Medien zu präsentieren. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende Lesezeit im Frühling.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEolino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Klara Obermüller

Spurensuche – Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern



Es ist keine Autobiografie. Es sind keine Memoiren. Es sind Bruchstücke von Erinnerungen, die Klara Obermüller hier vorlegt: kurze, schlaglichtartige Texte, in denen sie Rückschau hält und zu erkennen versucht, wie sie wurde, was sie heute ist. Jedem Text vorangestellt ist ein eindrückliches Foto, das allein schon eine ganze Geschichte erzählt. Klara Obermüller nimmt die Essenz der Bilder auf und denkt über die grossen Sinnfragen des Lebens nach: nicht chronologisch sondern assoziativ. Dabei schlägt sie den Bogen von der Kindheit bis ins Alter.

Simone Meier

Fleisch – Klein & Aber

Anna und Max, beide Mitte vierzig, sind miteinander zur Schule gegangen und viel später aus Bequemlichkeit ein Paar mit langweiligen Paarfantasien geworden. Doch dann verliebt sich Anna, geplagt von allen Begleiterscheinungen des Älterwerdens, zum ersten Mal in eine Frau, in die 27-jährige Lilly. Und Max verliebt sich in Lillys Mitbewohnerin Sue, die jedoch nur gegen Geld mit ihm ins Bett geht. Anna träumt von Lilly, schläft aber mit einem Filmstar. Lilly wiederum muss sich um ihren kleinen Bruder kümmern, der Eltern und Lehrer zur Verzweiflung treibt. Psychoterror und Wahnsinn schleichen sich in die Geschichte, dennoch wird ein Happy End angepeilt.

Elena Ferrante

Die Geschichte eines neuen Namens



Lila und Elena sind sechzehn Jahre alt und verzweifelt. Lila hat noch am Tage ihrer Hochzeit erfahren, dass ihr Mann sie hintergeht – er macht Geschäfte mit den allseits verhassten Solara-Brüdern, den lokalen Camorristi. Für Lila, arm geboren und durch die Ehe schlagartig zu Geld und Ansehen gekommen, brechen leidvolle Zeiten an. Elena hingegen verliebt sich Hals über Kopf in einen jungen Studenten, doch der scheint nur mit ihren Gefühlen zu spielen. Sie ist eine regelrechte Vorzeigeschülerin geworden, muss aber feststellen, dass das, was sie sich mühsam erarbeitet hat, in ihrer neapolitanischen Welt kaum etwas gilt.

Jojo Moyes

Im Schatten das Licht

Sarah und ihren Grossvater verbindet die Liebe zu Pferden. Einst war Henri ein gefeierter Dressurreiter, bis das Schicksal seine Karriere beendete. Täglich trainiert er die Vierzehnjährige und ihr Pferd. Seit dem Tod von Mutter und Grossmutter haben die beiden nur einander. Und als Henri einen Schlaganfall erleidet, bleibt seine Enkelin allein zurück. Natasha und ihren Mann Mac verbindet nur noch wenig. Ihre Ehe ist gescheitert, doch bis das gemeinsame Haus verkauft ist, müssen sie sich arrangieren. Für Natasha nicht leicht, denn ihre Gefühle für den Mann, der einmal die Liebe ihres Lebens war, sind alles andere als lauwarm.

Als zufällig Sarah in ihr Leben tritt, nehmen die beiden das verschlossene Mädchen bei sich auf. Das Zusammenleben ist schwierig. Gibt es überhaupt etwas, was die drei miteinander verbindet? Plötzlich ist Sarah verschwunden. Und Natasha und Mac machen sich widerstrebend gemeinsam auf die Suche.

Lisa Jackson

Raubtiere – Thriller

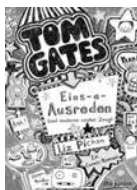
Mit dem Thriller „Raubtiere“ setzt die amerikanische Bestseller-Autorin Lisa Jackson die Serie rund um die Detectives Selena Alvarez und Regan Pescoli fort. In ihrem 6. Fall bekommen es Alvarez und Pescoli mit einem besonders perfiden Serienkiller zu tun.

Eine Frau auf der Flucht: Gejagt von einem Psychopathen, taucht sie in Grizzly Falls, Montana, unter. Dort werden kurz nacheinander zwei verstümmelte Leichen von Frauen gefunden. Beiden wurde der Ringfinger samt Verlobungsring abgetrennt. Jessica, wie sich die flüchtige Frau inzwischen nennt, fürchtet, dass es sich um tödliche Botschaften für sie handelt, doch sie kann sich wegen ihrer eigenen dunklen Vergangenheit nicht an die Polizei wenden. Detectives Alvarez und Pescoli übernehmen den Fall. Aber ihnen fehlt jede Spur, und der Mörder scheint ihnen stets einen Schritt voraus zu sein ...

Teenies

Liz Pichon

Eins-a-Ausreden – Ein Comic-Roman



Tom hat dieses Jahr wirklich Besseres zu tun, als sich um die Schule zu kümmern: Er und sein Freund Derek stehen schliesslich mit ihrer super-duper-mega-Band Dogzombies kurz vor dem Durchbruch. Für den grossen Auftritt fehlt ihnen allerdings noch der richtig coole Schlagzeuger und es gibt auch sonst jede Menge zu tun. Da bleibt natürlich keine Zeit, um bahnbrechende Aufsätze zu schreiben, doch zum Glück ist Tom nie um eine Ausrede verlegen. Die Mühen zahlen sich am Ende aus: Dogzombies stehen zum ersten Mal auf der Bühne

Bianca Imboden

Schule ist doof (zwei)

Sara, die eigentlich Sara Suter heisst, findet ihren Spitznamen – Sara Super – eher lästig als hip. Aber Sara hat dringendere Probleme als ihren Spitznamen: Ihre Eltern haben vor kurzem beschlossen, die ganze Familie zu verpflanzen. Aus der Stadt Zürich nach Schwyz! Ländlicher, so ist sich Sara sicher, geht es nicht, und sie ist überzeugt: Hier ist die Chance grösser, in einen Kuhfladen zu treten, als eine neue beste Freundin zu finden. Im Gegensatz zu den anderen in der Klasse weiss Sara ja auch schon super definitiv, was sie werden will – Model. Fotomodel! Dafür geht sie ein hohes Risiko ein und gerät prompt in die Fänge eines skrupellosen Fotografen. Dass sie fast unbeschadet aus dieser Sache rauskommt, hat sie Heidi zu verdanken. Einer Schulkollegin, die mehr von Kuhfladen versteht als von Styling.

Cassie Beasley

Zirkus Mirandus

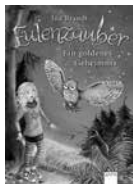


Ein magischer Zirkus, der aus tausend Geschichten zu bestehen scheint, und ein Grossvater, der seinen Enkel – und die Leser – mit magischen Erzählungen verzaubert. Seit Micah denken kann, erzählt Grossvater Ephraim ihm vom Zirkus Mirandus. Von dem magischen Lichtkrümmer, der Menschen in ihre Träume zaubert, und von der Vogelfrau, die fliegen kann. Als Ephraim schwerkrank wird, erfährt Micah sein wichtigstes Geheimnis: Die Geschichten waren nicht erfunden. Aber sehen kann den Zirkus nur, wer ihn sehen will. Kann Magie den Grossvater retten? Was ist real und was nicht? Ist magisches Denken nur Illusion für die, die daran glauben wollen?

Kinder

Ina Brandt

Eulenzauber – Ein goldenes Geheimnis



Flora ist ganz aufgeregt: Gerade erst ist sie mit ihrer Familie aufs Land gezogen. Hier gibt es endlose Wälder, alte Mühlen und geheimnisvolle Burgruinen – aber leider auch jede Menge zickige Mädchen. Zum Glück begegnet Flora im Wald einer kleinen Eule! Die Eule folgt ihr, als wolle sie ihr etwas sagen. Sofort fühlt Flora eine magische Verbindung zu ihrer neuen Freundin. Werden die beiden das goldene Geheimnis lüften?

Alice Pantermüller und Daniela Kohl

Lotta-Leben – Volle Kanne Koala

Volle Kanne unfair! Da kann ich einmal eine Reise nach Australien gewinnen und dann ist alles streng verboten. Dabei muss ich da doch unbedingt hin! Zu den süüüssen Koalas und zu meinen Cousins. Dafür brauch ich aber unbedingt einen Gewinner-Deckel von dem Koala-Cola-Wettbewerb. Weil Cola aber so furchtbar ungesund ist, will Mama mir keine einzige Flasche kaufen. Zum Glück nimmt Cheyenne mich mit, wenn sie gewinnt. Zusammen schaffen wir es bestimmt zu den Koalas. Auch wenn ich dafür jeden einzelnen Deckel mit meiner Blockflöte beschwören muss. Grosses Didgeridoo-Ehrenwort!

Papa Moll reist um die Welt

Die Molls gewinnen eine Weltreise und nützen diese einmalige Chance. Nach aufwändigem Packen und viel Aufregung ist es schliesslich soweit. Zuerst verweilt die Familie noch in Europa. Man besichtigt u.a. Venedig und Paris und dann geht's richtig los: Im südamerikanischen Dschungel feiern sie den 1. August und in Japan üben sie sich in Höflichkeit. Beim Whale-Watching in Neuseeland wird gar auf wundersame Weise Evis Puppe gerettet. Nach vielen Erlebnissen und Turbulenzen kommen alle fünf inklusive Dackel Tschips, der natürlich mit dabei war, wohl erhalten wieder zurück. Die Wettbewerbsgewinner werden von den Medien erwartet und es gibt viel zu berichten.

Papa Moll findet neue Freunde

Die Familie Moll macht einen Ausflug in den Bergen. Sie begegnen einer fröhlichen Gruppe Menschen mit Behinderung. Papa Moll schubst versehentlich den Rollstuhl von Peter den Berg hinunter. Und schon sind die Molls mitten in einem neuen Abenteuer. Weil Papa Moll sich entschuldigen möchte, besucht die Familie die Einrichtung, in der die Gruppe wohnt. So kommt es, dass Papa Moll und seine Familie die Gruppe besuchten. Natürlich bleiben die Molls vorerst und erleben viele lustige und interessante Abenteuer mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

DVDs

Bad Moms



Perfekt war gestern: In der neuen Komödie der HANGOVER-Macher lässt sich Mila Kunis als gestresste Mama nichts mehr gefallen! Amy Mitchell (Mila Kunis) steckt mittendrin im Alltagswahnsinn. Die attraktive 32-Jährige strampelt sich ganz schön ab, um Kids und Karriere unter einen Hut zu bringen. Als sie herausfindet, dass sie von ihrem Mann Mike (David Walton) auch noch betrogen wird, ist Schluss mit Nettigkeit und Perfektion. Ab sofort pfeift Amy auf alle Regeln, setzt den untreuen Gatten kurzerhand vor die Tür und lässt es mit ihren neuen Freundinnen, der braven Kiki (Kristen Bell) und der frivolen Carla (Kathryn Hahn), so richtig krachen: Supermom war gestern – jetzt regieren die Bad Moms!

The Revenant – Der Rückkehrer

Bei einer Expedition tief in der amerikanischen Wildnis wird der legendäre Jäger und Abenteurer Hugh Glass (Leonardo DiCaprio) von einem Bären attackiert und von seinen Jagdbegleitern, die überzeugt sind, dass er dem Tod geweiht ist, zurückgelassen. In seinem Überlebenskampf erleidet Glass nicht nur unerträgliche Qualen, er muss auch erleben, dass sein vermeintlicher Beschützer John Fitzgerald (Tom Hardy) ihn verrät, beraubt und im Stich lässt. Angetrieben von der Liebe zu seiner Familie und einem schier übermenschlichen Willen zu überleben, um diesen Verrat zu rächen, kämpft Glass sich durch einen unerbittlichen Winter und eine feindliche Wildnis zurück ins Leben.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission

GUTSCHEIN
für eine
Kurzberatung
vor Ort

Effiziente Vermarktung aus weiblicher Hand

Melanie Corazzolla, Immobilienvermarkterin mit eidg. FA

Lösen Sie den Gutschein jetzt telefonisch oder per E-Mail ein und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Er verpflichtet Sie zu nichts.

Concento Immobilien GmbH | 8400 Winterthur | info@concento.ch | 052 202 88 38

CONCENTO IMMOBILIEN

WOHNEN IST HERZENSSACHE



Einladung zum

Märli-Nachmittag

Mittwoch, 5. April 2017

15.00 – 16.30 Uhr

in der Bibliothek Buch am Irchel

Die Bibliotheks-Kommission lädt alle Kinder ab vier Jahren mit deren Eltern oder Grosseltern zu einer spannenden Vorlese- und Erzählstunde mit Renate Striffeler ein.

Die Kinder lauschen in einem separaten Raum den Erzählungen von Renate Striffeler. Die Erwachsenen geniessen in der Stube mit dem schönen Ausblick einen Kaffee oder Tee.

Zwischendurch dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen und etwas trinken.

Die Bibliotheks-Kommission und das Bibliotheks-Team freuen sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

7. - 9. April 2017 Fr. 10-20 Uhr, Sa. & So. 10-17 Uhr

Festwirtschaft



Mazda CX-3 4x4

Wettbewerb



Kia Niro Hybrid

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel • T 052 305 33 33 • www.hofgarage-berger.ch • info@hofgarage-berger.ch



Einfach nah

Wir sind in Sichtweite und
auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Neftenbach, Rätterschen und Rickenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



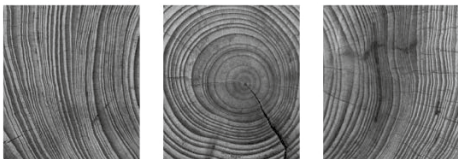
**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

AGENDA

Datum	Anlass/Lokalität	Organisator
März		
25.03., 14.00 Uhr	Spatenstich Mehrzweckhalle, Bauparzelle	Gemeinderat und Baukommission Buch am Irchel
25.03., 14.00 – 17.00 Uhr	Pfadischnuppertag , Schulhaus Drei Linden	Pfadibewegung Schweiz vertreten durch Pfadi Wart
April		
01.04.	Altpapier- und Kartonsammlung	TV Buch am Irchel
02.04., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung, Dachgeschoss Gemeindehaus	Ortsmuseumsverein Buch am Irchel
05.04., 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Märli-Namittag, Bibliothek Buch am Irchel	Bibliothek Buch am Irchel
07.04. bis 09.04.	Frühlingsausstellung, Hofgarage Berger	Hofgarage U. Berger AG
15.04.	Häcksel-Service	Andreas Berger
Mai		
01.05., 11.00 Uhr	1. Mai-Bummel	Gemeinde
01.05., 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Obligatorische Bundesübung Schützenhaus Berg am Irchel	Irchelschützen Berg-Buch
03.05.	Redaktionsschluss Buechemer Blettli	
12.05., 09.00 – 11.00 Uhr	Purzeltreff, Giebel	
16.05., am Abend	BLS AED Komplett Refresher, SRC, Gemeindehaus Flaach	Samariter Flaachtal
20.05., 09.00 – 17.00 Uhr	Nothilfekurs Blended Learning, Gemeindehaus Flaach	Samariter Flaachtal
21.05.	Abstimmungssonntag, Gemeindesaal	Gemeinde

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI
 Christian Furrer
 Hauptstrasse 28
 8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

info@furrer-schreinerei.ch
 www.furrer-schreinerei.ch

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 45 95
print@optimo-service.com

Notfalldienste + Nützliches

PP Buch am Irchel

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Ärztehaus MedZentrum	Pfungen	052 305 03 50
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	
Forstbetrieb	Büro		052 305 32 08
Förster Hans Beereuter	Mobile		079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung , Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach, schulverwaltung@schuleflaachtal.ch		052 318 11 13
Primarschulhaus Berg am Irchel , Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch		052 318 25 42
Lehrerzimmer		052 318 19 83
Primarschulhaus Buch am Irchel , Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch		052 318 25 42
Lehrerzimmer		052 318 17 42
Kindergarten Buch am Irchel , Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel		052 318 17 14
Sekundarschule , Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch		052 318 15 56
Lehrerzimmer		052 318 14 20
Gemeinde- und Schulbibliothek , Kirchstrasse 1, 1. Stock Öffnungszeiten: Di 14.30–16.30 Uhr, Do 17.00–18.30 Uhr Email: biblio-buch@gmx.ch		077 468 37 41

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert		052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr		

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel		052 318 11 66
Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen		052 315 14 36
Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch		052 315 14 36
Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch		052 315 20 63
Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf		052 318 12 56
Pro Senectute	Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger	052 318 10 44
	Mahlzeitendienst Sonja Beereuter	052 318 19 07
	Fahrdienst Trudi Hungerbühler	052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 3. Mai 2017